

Die unterfertigten Bezirksräte beantragen bei der am 11. April 2018 stattfindenden Bezirksvertretungssitzung gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

Antrag


Die für Soziales, Gesundheit und Generationen zuständige Stadträtin Sandra Frauenberger wird ersucht, in das Nachnutzungskonzept für das OWS Areal noch ein Otto Wagner Institut für Städtebau und Architektur bei besonderer Beachtung der Zeit um 1900 und Auswirkung auf die Gegenwart aufnehmen zu lassen.

Begründung:

Das von der WSE ausgearbeitete Nachnutzungskonzept wurde noch nicht veröffentlicht, obwohl für Ende 2016 dessen Präsentation zugesagt war. Als besondere Ergänzung sollte noch die Einrichtung eines Otto Wagner Institut vorgesehen werden.

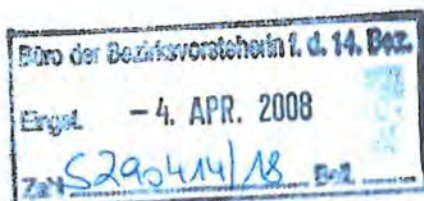
Das Institut sollte umfassen die wissenschaftliche Ausarbeitung der Leistungen Otto Wagners als Stadtplaner und Architekt um 1900 in Wien und im europäischen Bereich mit Wertung seiner Bedeutung und Ausstrahlung auf die nachfolgende Architektur. Ferner die Begleitung der Nachnutzung des OWS mit allen Bauwerken am Gelände im Sinne der Aufnahme in den Katalog zum Weltkulturerbe. Weiter die Betrachtung von Nachnutzungen zur anteiligen Erhaltung des ursprünglichen Bauzweckes als Klinik für psychisch kranke Menschen.

Als Institut sollte die Dokumentation der Leistungen und Ergebnisse des Instituts veröffentlicht und archiviert werden. Die Verbindung zu Universitäten, welche den Bereich Architektur im Lehrumfang haben, ist sicher zu stellen.


Dr. Herwig Klinke
Bezirksrat

einstimig

Mag. Natascha Fussenegger
Bezirksrätin, Klubvorsitzende



Antwort?



Die unterfertigten Bezirksräte beantragen bei der am 11. April 2018 stattfindenden Bezirksvertretungssitzung gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgende

Resolution

Die Penzinger Bezirksvertretung spricht sich für einen neuen Standort der Central European University des Georg Soros im Umfang von zehn Pavillons am OWS Gelände aus, bei Einklang mit einem Nachnutzungskonzept der gesamten OWS Anlage und bei strenger Beachtung von Denkmalschutz und Schutzzone auch im Hinblick auf eine mögliche Erklärung der Gesamtanlage zu einem UNESCO Weltkulturerbe.

Begründung:

Kolportierte Gründung eines neuen Standortes der European University des Georg Soros in zehn Pavillons des OWS Geländes erregt großes öffentliches Interesse und soll dazu auch eine besondere Befürwortung der Bezirksvertretung manifestiert werden.

Dr. Herwig Klinke
Bezirksrat

Mag. Natascha Fussenegger
Bezirksrätin, Klubvorsitzende



*mehrheitlich
angenommen*

Die unterfertigten Bezirksräte stellen bei der am 11. April 2018 stattfindenden Bezirksvertretungssitzung gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

Anfrage

betreffend die Errichtung von sechs neuen Wohngebäuden im OWS Gelände, in 1140 Wien Reizenpfeninggasse, nahe (nördlich) der Rehabilitationslage für Orthopädie. Die Baubewilligung für diese Gebäude soll schon erteilt worden sein. Es wird angefragt:

1. Im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan sind in diesem Bereich keine einzelnen Gebäude ausgewiesen. Auf welchen Bauplätzen sollen diese Gebäude nun errichtet werden.
2. Welche Ausmaße haben diese Gebäude und wieviel Wohnungen sind vorgesehen.
3. Wurden dafür schon Schlägerungen durchgeführt und sind noch weitere erforderlich.
4. Welche Anzahl an Ersatzpflanzungen wurde vorgeschrieben.
5. Stellplätze sind in welchem Umfang vorgeschrieben und wo wird die Verpflichtung erbracht.
6. Sind bei der Bemessung der Anzahl der Stellplätze auch allenfalls welche in der in der Nähe liegenden Garage der Rehaklinik herangezogen worden?
7. Stehen diese Plätze vertraglich abgesichert auf Dauer ausschließlich für die neuen Pavillons zur Verfügung?
8. Welche Einfahrt in das OWS Gelände soll für die Erschließung herangezogen werden.

Begründung:

Öffentliches Interesse, zahlreiche Anfragen zur Aufklärung der Vorgangsweise.


Dr. Herwig Klinke
Bezirksrat

beantwortet!
Mag Natascha Fussenegger
Klubvorsitzende
Bezirksrätin



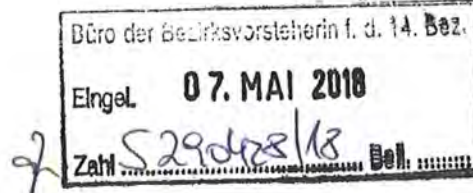
*Bürgerinitiativen
informiert?*

DR. MICHAEL LUDWIG

AMTSFÜHRENDER STADTRAT FÜR
WOHNEN, WOHNBAU
UND STADTERNEUERUNG
VON WIEN

Frau Bezirksvorsteherin
Andrea Kalchbrenner

Bezirksvorsteherung 14



GZ.: zu 330962/2018 Spe/Mai
zu BVP 14 – S 290428/2018

Wien, 27. April 2018

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin,
liebe Andrea!

Bezug nehmend auf die schriftliche Anfrage der ÖVP Penzing betreffend die Errichtung von sechs neuen Wohngebäuden im OWS Gelände, kann ich Folgendes mitteilen:

zu 1.:

Die sechs einzelnen freistehenden Wohngebäude werden nach erfolgter Grundabteilung auf dem Bauplatz A1, Gst-Nr. 640/130 EZ 3941 der Kat.-Gem. Hütteldorf errichtet.

zu 2.:

Die Ausmaße der sechs Punkthäuser variieren von ca. 26 m x ca. 24 m bis 26 m Maximalausdehnung, wobei auch Erker und Balkone unterschiedlich angeordnet wurden.

Insgesamt sollen 76 Wohnungen geschaffen werden.

zu 5.:

Der zwingenden Vorschrift des § 48 Abs. 1 in Verbindung mit § 50 des Wiener Garagengesetzes 2008 (WGarG 2008) zur Schaffung von 59 Stellplätzen wird zur Gänze in der Tiefgarage auf dem gegenständlichen Bauplatz entsprochen.

zu 6.:

Nein

zu 7.:

Die erforderlichen Pflichtstellplätze sind ausschließlich für die neuen Wohnungen vorgesehen.

zu 8.:

Die Zufahrt erfolgt von der Reizenpfenninggasse über einen neu abgeteilten Grundstreifen (Gst. 640/149, EZ 3941) zwischen den Liegenschaften EZ 3311 und EZ 3945.

Die MA 37 hat die anhängige Einreichung baurechtlich geprüft und es sprechen keine maßgeblichen Gründe gegen die Erteilung der Baubewilligung.

Die Fragen 3. und 4. können nur durch die MA 42 bzw. das MBA 13/14 beantwortet werden.

Ich hoffe, Dich ausreichend informiert zu haben.

Mit freundschaftlichen Grüßen

Ulrich Eg.

Der unterfertigte Bezirksrat stellt bei der am 11. April 2018 stattfindenden Bezirksvertretungssitzung gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

Anfrage

In Pressemeldungen wird die Gründung eines neuen Standortes der Central European Privatuniversität des Georg Soros im Umfang von zehn Pavillons am OWS Gelände kolportiert. Dazu ergeben sich folgende Fragen:

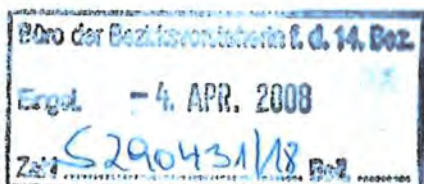
1. Gibt es schon eine Vereinbarung mit der Georg Soros Privatuni am OWS Gelände ?
2. Liegt zumindest ein Letter of Intent (LoI)-Unverbindliche Absichtserklärung vor ?
3. Von wem wurde auf Wiener Seite als Rechtsträger ein LoI betreffend die Georg Soros Privatuni im OWS gefertigt ?
4. Von wem wurde ein LoI auf Seiten der Georg Soros Privatuni gefertigt ?
5. Was ist der Inhalt eines LoI und ist die Frage der Übernahme von Kosten schon angeführt und wer soll als Kostenträger auftreten ?
6. Wird der Inhalt eines LoI der Bezirksvertretung bekannt gegeben, da auch Kosten im Umfeld des OWS Geländes in die Zuständigkeit des Bezirksvoranschlages fallen könnten ?
7. Sind Terminabsichten in einer Vereinbarung bzw einem LoI enthalten ?

Begründung:

Großes Öffentliches Interesse.


Dr. Herwig Klinke
Bezirksrat

beantwortet ✓
Besse, Bls ?



334777-2018 (GSK)
zu BV 14 – S 290431/18



Magistrat der Stadt Wien
Büro der Geschäftsgruppe
Stadtentwicklung, Verkehr,
Klimaschutz, Energieplanung
und BürgerInnenbeteiligung
Rathaus, Stg.4, 2. Stock, Zi. 446
A-1082 Wien
Tel.: +43 1 4000 81670
Fax: +43 1 4000 99 81670
post@gsk.wien.gv.at
www.wien.at

Frau Bezirksvorsteherin
Andrea **KALCHBRENNER**
Bezirksvorstehung Penzing

Wien, 16. Mai 2018
Ste/Boe

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin!

Zu der in der Sitzung der Bezirksvertretung am 11. April 2018 eingebrachten Anfrage (BV 14 – S 290431/18) übermittelt das Büro der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung die beiliegende, mit der Fachabteilung abgestimmte Information.

Mit freundlichen Grüßen

Beilage

Mag.^a Meri Disoski
Büroleiterin



334777-2018 (GSK)
zu BV 14 – S 290431/18

STELLUNGNAHME

Zu Frage 1:

Gibt es schon eine Vereinbarung mit der Georg Soros Privatuni am OWS Gelände?

Die Stadt Wien und die Central European University (CEU) haben im März d. J. ein Memorandum of Understanding (MoU) über die Errichtung eines weiteren Universitätscampus der CEU auf dem im Eigentum der Stadt Wien stehende sogenannte Otto-Wagner-Areal (OWA) in 1140 Wien unterzeichnet. Das MoU wurde am 27. April 2018 im Gemeinderat genehmigt.

Zu Frage 2:

Liegt zumindest ein Lol- unverbindliche Absichtserklärung vor?

Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu Frage 3:

Von wem wurde auf Wiener Seite als Rechtsträger ein Lol betreffend die Georg Soros Privatuni im OWS gefertigt?

Folgende Mitglieder der Wiener Stadtregierung haben den Lol mit der Central European University (CEU) unterzeichnet:

- Bürgermeister Michael Häupl
- Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou
- Stadträtin Renate Brauner
- Stadtrat Michael Ludwig
- Stadtrat Andreas Mailath-Pokorny
- Stadträtin Sandra Frauenberger

Zu Frage 4:

Von wem wurde auf Seite der Georg Soros Privatuni gefertigt?

Von Seiten der Central European University haben unterzeichnet:
Leon Botstein, Chairman of the Board of Trustees of CEU and Bard College President
Michael Ignatieff President and Rector of CEU

Zu Frage 5:

Was ist der Inhalt eines Lol und ist die Frage der Übernahme von Kosten schon angeführt und wer soll als Kostenträger auftreten?

Folgende Themen werden im MoU (Absichtserklärung) behandelt:

- Die Stadt Wien begrüßt das Multi-Campus-Konzept der CEU, da diese universitäre Ansiedlung die Möglichkeit eröffnet, die Otto Wagner Gründe in Richtung der Ergebnisse des Mediationsverfahrens zu entwickeln, die eine universitäre, kulturelle und soziale Nutzung empfehlen.
- CEU strebt langfristige Bindung (Mietvertrag auf 99 Jahre) an Wien an.
- Stadt Wien und CEU avisieren im MOU den Abschluss eines Mietvertrages bis Ende September 2018. Im Wintersemester 2022/23 könnte der dritte CEU-Standort in Betrieb gehen.
- Der Campus soll rund 1500 StudentInnen beherbergen, plus Lehrpersonal und Administration.
- Für den Lehrbetrieb sowie zusätzliche universitäre Nutzungen (unter anderem auch Veranstaltungsräume, die auch öffentlich zugänglich sein sollen) werden insgesamt bis zu 50.000 m² benötigt.
- Ob sämtliche Bereiche im Otto Wagner Areal untergebracht werden, wird derzeit evaluiert bzw. geprüft.
- CEU plant, bereits 2019 erste universitäre Veranstaltungen in Wien abzuhalten,
- dafür wird temporäre Übergangslösung gesucht.
- Finanzierung: das Projekt wird so aufgesetzt, dass die Kosten über Mieteinnahmen wieder eingespielt werden. CEU zahlt einen Mietzins, der sich an den Errichtungskosten orientiert.
- Die Inhalte des Schlussdokuments zum Mediationsverfahren werden als eine Grundlage für die weiteren Projektaktivitäten miteinbezogen.
- Das OWA Areal bleibt im Eigentum der Stadt.

Zu Frage 6:

Wird der Inhalt eines Lol der Bezirksvertretung bekannt gegeben, da auch Kosten im Umfeld des OWS Geländes in die Zuständigkeit des Bezirksvoranschlages fallen könnten?

Siehe Antwort zu Frage 1; der Gemeinderat hat das MoU am 27. April 2018 genehmigt.

Zu Frage 7:

Sind Terminabsichten in einer Vereinbarung bzw. einem Lol enthalten?

Ja,